

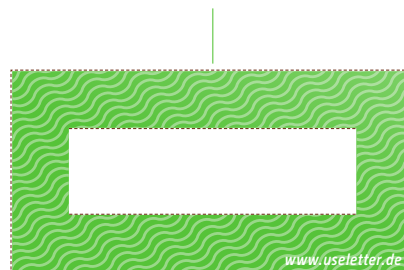
# Eine Stunde für einen (nicht unbedingt) perfekten Entwurf



1. Definieren Sie eine  **feste Zeit**, nach der Sie einen **ersten Entwurf fertiggestellt** haben wollen.  
 *Tipp: Seien Sie ambitioniert. Setzen Sie sich zum Beispiel ein Limit von einer Stunde oder einem Vormittag.*
2. **Stellen Sie sich einen Wecker**, der nach einem Drittel der festgelegten Zeit klingelt, in unserem Beispiel nach 20 Minuten. Starten Sie nun die erste Schleife mit dem Sammeln von Ideen.
3. Beim Klingeln des Weckers **schieben Sie den Anzeiger auf den nächsten Schritt**, stellen den Wecker wieder auf ein Drittel der limitierten Zeit und beginnen Sie mit dem Verdichten, Bewerten und Priorisieren der Ideen.
4. Beim zweiten Klingeln wird der Wecker ein drittes Mal gestellt und **Sie produzieren Ihren Entwurf**.
5. Beim dritten Klingeln haben Sie Ihr erstes Ergebnis: **den fertigen Entwurf**.
6. Nun startet die zweite Schleife nach demselben Prinzip. Am Ende erhalten Sie eine Verbesserung Ihres Entwurfs. Halten Sie sich auch hier diszipliniert an die Zeitvorgaben und denken Sie daran: **Es muss nicht perfekt sein, nur besser!**
7. In der dritten Schleife folgt **die Optimierung**. Sie läuft analog zu den beiden vorigen Schleifen ab.
8. Nun haben Sie ein **dreifach geprüftes Konzept**, das Ihnen dreimal ein Erfolgserlebnis beschert hat. **Herzlichen Glückwunsch!**

*Nutzen Sie unseren Schieber, um sich zu disziplinieren oder um dem Team anzuzeigen, in welcher Phase es sich gerade befindet.*

*Viel Erfolg wünscht  
Ihr Useletter-Team*



*Innen nur Schlitz schneiden!  
Es geht einfacher, wenn man hier knickt!*